

Informationen zum Datenschutz für Kunden und Vertragspartner

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH
Livry-Gargan-Straße 6
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: +49 89 92161-0
Fax: +49 89 92161-2631
E-Mail: kontakt@esg.de

2. Name und Kontaktdaten Datenschutzbeauftragte(r)

ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH
Livry-Gargan-Straße 6
82256 Fürstenfeldbruck
Tel: +49 (89) 9216 2338
E-Mail: dataprotection@hensoldt.net

3. Datenerhebung und -verarbeitung

3.1 Datenerhebung und -verarbeitung im vorvertraglichen Bereich und bei Vertragsschluss

a) Art und Umfang der Datenerhebung und -verarbeitung

Wir erheben und verarbeiten nur solche personenbezogenen Daten, die zur Vertragsbegründung und Vertragsdurchführung erforderlich sind. Dies betrifft z.B. Namensdaten der Ansprechpartner, Adress- und Kommunikationsdaten, Kontodaten, Geschäfts- und Vertragsdaten sowie Abrechnungs- und Leistungsdaten.

b) Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Diese Daten erheben und verarbeiten wir ausschließlich zur Erfüllung vorvertraglicher Pflichten und zum Zwecke der Vertragsdurchführung, wie z.B. zum Zwecke der Finanzbuchhaltung. Des Weiteren verarbeiten wir personenbezogene Daten in unseren IT-Systemen und IT-Anwendungen (z.B. Datenbanken, Videokonferenzsysteme, Kommunikationssysteme, Ticket-Systeme usw.).

Im Rahmen der Vertragsbegründung und Vertragsdurchführung ist die Rechtsgrundlagen bei natürlichen Personen Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO und bei juristischen Personen Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO. Wir haben ein berechtigtes Interesse daran, mit den Ansprechpartner unser Vertragspartner kommunizieren zu können.

c) Speicherdauer

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind. Es können darüber hinaus gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen, beispielsweise handels- oder steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) oder der Abgabenordnung (AO). Sofern solche Pflichten zur Aufbewahrung bestehen, sperren oder löschen wir Ihre Daten mit Ende dieser Aufbewahrungspflichten.

3.2. Datenverarbeitung bei übergebenen Visitenkarten

a) Art und Umfang der Datenerhebung und -verarbeitung

Sofern Sie uns Ihre Visitenkarte übergeben, verarbeiten wir u.a. folgende personenbezogene Daten:

- Namensdaten (Anrede, Titel, Vorname, Nachname, Namenszusätze)
- Kontaktdaten (z.B. Telefonnummer, Mobilnummer, E-Mail-Adresse, Faxnummer, Straße, Hausnummer, ggf. Adresszusätze, Postleitzahl, Ort, Land)

b) Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Diese Daten erheben und verarbeiten wir zum Zwecke der geschäftlichen Korrespondenz mit Ihnen. Die Zulässigkeit der Datenerhebung und der -verarbeitung stützt sich auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO, da ein gleichgerichtetes Interesse bezüglich der Kontaktaufnahme und Kommunikation zwischen Ihnen und unserem Unternehmen bzw. zwischen den Ansprechpartner von Vertragspartnern und unserem Unternehmen besteht.

c) Speicherdauer

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind. Es können darüber hinaus gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen, beispielsweise handels- oder steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) oder der Abgabenordnung (AO). Sofern solche Pflichten zur Aufbewahrung bestehen, löschen wir Ihre Daten mit Ende dieser Aufbewahrungspflichten.

4. Datenübermittlung

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten nur an Dritte weiter, wenn:

- a) Sie hierzu ihre ausdrückliche Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DS-GVO erteilt haben.
- b) dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO zur Erfüllung eines Vertragsverhältnisses mit Ihnen oder der Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist - so beispielsweise an interne Stellen, die an der Ausführung der jeweiligen Geschäftsprozesse beteiligt sind (Asset-Management, Fondsmanagement, Steuerabteilung, Rechtsabteilung, Rechnungswesen, Buchhaltung und IT).
- c) nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO für die Weitergabe eine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wie sind zur Übermittlung von Daten an staatliche Behörden (z.B. Finanzbehörden, Finanzaufsicht, Steuerbehörden, Strafverfolgungsbehörden) rechtlich verpflichtet.

- d) die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO zur Wahrung berechtigter Unternehmensinteressen, insbesondere innerhalb der HENSOLDT Gruppe, sowie zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben.
- e) wir gemäß Art. 28 Abs. 3 DS-GVO bei der Verarbeitung personenbezogener Daten externe Dienstleister (sog. Auftragsverarbeiter) einsetzen. Diese wurden von uns sorgfältig ausgewählt und durch einen Auftragsverarbeitungsvertrag zum datenschutzkonformen Umgang mit personenbezogenen Daten verpflichtet.

Wir setzen solche externen Dienstleister in den folgenden Bereichen ein:

- IT
- Telekommunikation
- Vertrieb
- Marketing

Bei der Übermittlung personenbezogener Daten in sog. Drittländer, d.h. außerhalb der EU bzw. des EWR, stellen wir sicher, dass Ihre personenbezogenen Daten mit der gleichen Sorgfalt behandelt werden wie innerhalb der EU bzw. des EWR.

Wir übermitteln personenbezogene Daten nur in Drittländer, bei denen die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt hat oder wenn wir den sorgfältigen Umgang mit den personenbezogenen Daten durch vertragliche Vereinbarungen oder andere geeignete Garantien sichergestellt haben.

5. Ihre Rechte als Betroffener

Die Kontaktdaten zur Geltendmachung Ihrer Rechte können Sie Ziffer 1 entnehmen.

a) Recht auf Widerruf Ihrer datenschutzrechtlichen Einwilligung nach Art. 7 Abs. 3 S. 1 DS-GVO

Sie können eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird davon nicht berührt.

b) Auskunftsrecht nach Art. 15 DS-GVO i.V.m. § 34 BDSG

Sie haben das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten verarbeiten, die Sie betreffen. Ist dies der Fall, so haben Sie das Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten sowie auf weitere Informationen, z.B. die Verarbeitungszwecke, die Kategorien verarbeiteter personenbezogener Daten, die Empfänger und die geplante Dauer der Speicherung bzw. die Kriterien für die Festlegung der Dauer.

c) Recht auf Berichtigung und Vervollständigung nach Art. 16 DS-GVO

Sie haben das Recht, unverzüglich die Berichtigung unrichtiger Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger Daten zu verlangen.

d) Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) nach Art. 17 DS-GVO i.V.m. § 35 BDSG

Sie haben ein Recht zur Löschung, soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Ihre Daten für die ursprünglichen Zwecke nicht mehr notwendig sind, Sie Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung widerrufen haben oder die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.

e) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO

Sie haben ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, z.B. wenn Sie der Meinung sind, die personenbezogenen Daten seien unrichtig.

f) Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DS-GVO

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.

g) Widerspruchsrecht nach Art. 21 DS-GVO

Sie können einer Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Dies gilt jedoch lediglich in solchen Fällen, in denen wir eine Datenverarbeitung zur Erfüllung eines berechtigten Interesses vornehmen. Falls Sie einen solchen Grund vortragen können und wir kein zwingendes, schutzwürdiges Interesse an der weiteren Verarbeitung geltend machen können, werden wir diese Daten für den jeweiligen Zweck nicht mehr verarbeiten.

h) Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling nach Art. 22 DS-GVO

Sie werden nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung Ihrer Daten einschließlich Profiling beruhenden Entscheidung unterworfen, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

i) Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DS-GVO

Sie können jederzeit Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde einlegen, beispielsweise wenn Sie der Meinung sind, dass die Datenverarbeitung nicht im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Vorschriften steht.

Zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht
Promenade 18
91522 Ansbach

Postanschrift: Postfach 1349, 91504 Ansbach

Tel.: 0981/180093-0
Fax: 0981/180093-800
E-Mail: poststelle@lda.bayern.de
Homepage: <https://www.lda.bayern.de>